

Mitgliederinformation Nr. 3

Liebe Freunde und Förderer von Kloster Graefenthal,

mit unserer Mitgliederinformation Nr. 1 vom 27. April 2012 haben wir angekündigt, regelmäßig über die Vereinsarbeit zu berichten.

Nachdem wir uns zunächst intern organisieren mussten, das hat leider länger gedauert als geplant, haben wir die programmatische Arbeit aufgenommen und möchten nun mit den nächsten Mitgliederinformationen darüber berichten. Diese Mitgliederinformationen können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Wir werden aber auch den „Nicht-Vernetzten“ diese per Post zukommen lassen. Neue Informationen erhalten Sie natürlich auch bei unseren Veranstaltungen von einem der Vorstandsmitglieder.

Eine der ersten Aufgaben des Vorstandes war es, die ruhenden Arbeiten wieder aufzunehmen und ressourcenschonend zu erledigen. Sie wissen, dass wir den Vorstand deutlich verkleinert hatten und dadurch gezwungen waren, durch straffe Arbeitsgliederung Doppelarbeit zu vermeiden und dennoch rasche Ergebnisse zu erzielen. Wir können Ihnen versichern, dass alle im Vorstand kräftig zugepackt haben und auf ihren Arbeitsfeldern schon vieles erreicht haben; Sie werden sich hiervon überzeugen können. Es ist aber auch richtig, dass nicht alles so schnell geht, wie wir uns das manchmal wünschen.

Zu den vorrangigen Aufgaben zählen die **Mitgliederinformation**, die Pressearbeit und die Kontaktpflege zu kulturtreibenden Organisationen und den Behörden.

Uns war klar, dass nach dem Dornröschenschlaf des Vereinslebens unser dringendstes Ziel sein musste, unsere Mitglieder wiederzugewinnen. Schnell hatten wir hierzu einen Mitgliederbrief entworfen, der auch schon erste Veranstaltungen aufzeigte und unsere inhaltliche Arbeit darstellte. Allein diesen Brief an den Mann, also an Sie zu bringen, war schwieriger als gedacht. Wir mussten viel Zeit und mühsame Recherche aufwenden, um eine nutzbare Mitgliederliste für den Post- und Emailversand zu

erarbeiten. Die übernommenen Listen waren leider zu alt und unvollständig. Leider birgt die aktuelle Liste immer noch Fehler, für die wir uns in aller Form entschuldigen wollen. Bitte helfen Sie uns durch Mitteilung Ihrer Erreichbarkeit (Post, besser noch Email).

Im Juni konnten wir erstmalig Vertreter der lokalen Presse zu einem Gespräch einladen. Dies war auch gedacht, um die möglicherweise nicht erreichten Mitglieder auf diesem Wege zu informieren. Die lokale Presse hat sich in dankenswerter Weise unseres Anliegens angenommen und sehr sachlich und wohl platziert über die Wiederaufnahme der Vereinsarbeit berichtet. Hierfür der Presse nochmals ein herzliches Dankeschön.

Aufgrund einer langjährigen innigen Freundschaft zum Bezirksleiter der Deutschen Atlantischen Gesellschaft e.V., Herrn Oberst a.D. Lambert Engelberts, war es uns möglich am 9. Mai 2012 in Kooperation eine Vortragsveranstaltung durchzuführen. Hier zeigte sich erstmals auch die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den neuen Mietern. Herr Patrick Nederveen hatte die Organisation und die Betreuung der Veranstaltung übernommen und dies hervorragend gelöst. Die über 100 Besucher der Veranstaltung waren mit dem Angebot mehr als zufrieden. Hier wurde eine Grundlage gelegt, auf die wir gut aufbauen können; zugleich haben die neuen Mieter ihre Leistungsfähigkeit öffentlich unter Beweis gestellt. Bei einem weiteren Vortrag am 5. September 2012 konnte diese Reihe in gleich guter Organisation fortgesetzt werden. Für das Jahr 2013 beabsichtigen wir wieder 3-4 Vorträge anzubieten.



Foto: Michael Urban, 2012
Dr. Hans Buffart und Camiel Engelen (r) neben den Freunden von der Deutschen Atlantischen Gesellschaft und dem vortragenden Rat, Prof. Wolfgang Kottnik (2.v.l.).

Eine weitere, sehr fruchtbare Kooperation ist die mit dem Heimat- und Verkehrsverein Asperden. Der Vorsitzende, Herr Gustav Kade, ist glücklicherweise auch Mitglied des Fördervereinsvorstandes, was wirkungsvolle Synergien möglich werden lässt. Gustav Kade bietet neben seinen Klosterführungen auch Themenvorträge für den Verein an. Diese werden immer rechtzeitig über die örtliche Presse angekündigt.

Gustav Kade ist auch der Motor in der Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Martinus in Pfalzdorf. Zwischenzeitlich haben wir mit dem Kirchenvorstand eine Dauerausleihe von Einrichtungsgegenständen an den Förderverein vereinbart und diese bereits nach Graefenthal transportiert. Neben dem in der Remise ausgestellten Marienaltar und einem Chorgestühl sind noch weitere Zeitzeugen „zurückgekehrt“. Diese werden wir fachmännisch wieder herrichten und Ihnen bei Ihren nächsten Besuchen vorstellen.



Chorgestühl im Vereinsraum der großen Remise.

In der Mitgliederinfo Nr. 1 hatten wir Ihnen auch angekündigt, dass wir die Fortsetzung der Bautätigkeit aufgrund des bisher Erreichten nicht an erster Stelle sehen. Das ist mit zwei Ausnahmen auch richtig so. Die beiden Ausnahmen sind zum Einen das Herrichten des Hochgrabes Otto II. und zum Anderen die Ausgestaltung des Vereinsraumes in der Remise und hier die Einbeziehung des Dachstuhls. Aber, wie sagt man so schön: „Hier müssen noch dicke Bretter gebohrt werden!“ Bislang haben gute Gespräche mit dem Bürgermeister der Stadt Goch und der Provinz Gelderland stattgefunden, die uns Hoffnung auf eine baldige Fertigstellung machen. Auch hierüber werden wir Sie nach Fortschritt informieren.



Ysbrandt Roovers und Patrick Nederveen erläutern Frau Bles von der Provincie Gelderland das Projekt „Hochgrab Otto II.“.

Veröffentlichungen und Schriftsätze/Hefte sind ein wichtiges Medium, Sie über Sachthemen zu informieren. Unser Vorstandsmitglied Herr Alfred Reimann, der leider aus gesundheitlichen Gründen sein Vorstandsamt ruhen lassen muss, hat ein sehr beeindruckendes Buch der digitalisierten Urkunden drucken lassen. Das Werk ist so hervorragend, dass wir mit Unterstützung von Fördergeldern eine etwas größere Auflage planen. Sicherlich ist es in erster Linie für geschichtlich Interessierte und wissenschaftlich Arbeitende gedacht, aber zumindest ein Exemplar möchten wir Ihnen, unseren Vereinsmitgliedern, im Vereinsraum zugänglich machen.

Der Archivar der Stadt Goch, Herr Hans-Joachim Koepf, hat in Kooperation mit dem Förderverein ein neues Heft herausgebracht, das vor Allem durch seine aussagekräftigen Fotos anspricht. Wir wollen es Ihnen rechtzeitig zum Weihnachtsmarkt, der vom 7. bis 9. Dezember 2012 stattfinden wird anbieten. Der Ausgabepreis wird 5€ betragen. Fördervereinsmitgliedern wird eine vergünstigte Ausgabe zu einem Preis von 3€ angeboten.

Hiermit möchten wir die Mitgliederinformation Nr. 3 beschließen und Sie nicht weiter mit den vielen kleinen, leidigen, aber doch notwendigen Vorstandstätigkeiten „belästigen“, sondern Sie auffordern, die Gelegenheit zu nutzen, um wieder mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Vorstand Förderverein Kloster Graefenthal e.V.

